



Ein neues ökonomisches Paradigma - Vorlage für eine High Road-Strategie für Dienstleister?

Thomas Fricke, Forum New Economy

06. November 2024

Von der Krise des Markoliberalismus zur Hochzeit der Populisten

Prekäre Arbeit, schwindende Macht der Beschäftigten - als Teil des markoliberalen Paradigmas der 1980er- bis 2000er-Jahre

Über Jahrzehnte dominant – Washington Consensus, Job Studies OECD, Agenda 2010

Absturz des markoliberalen Dogmas seit der Finanzkrise 2008 (fast überall)

Seither ein Mix aus Korrekturen (Mindestlöhne, globale Mindeststeuern) und Suche nach einem neuen Paradigma, das erst in Konturen erkennbar ist

Vakuum und Widersprüche - ideal für Populisten mit ihren einfachen Antworten

Fallbeispiel: die Bundesregierung

FROM ORTHODOXY...



... TO SOMETHING NEW?

Indizien für ein international reifendes neues Paradigma

Früher

Ungleichheit schafft Anreize

Staat sollte bestenfalls horizontal intervenieren

Offener Technologiewettbewerb

Klimawandel durch den Markt stoppen

Bloß keine Industriepolitik

Heute

Exzessive Ungleichheit abbauen

Staat muss bei großen Herausforderungen die Richtung vorgeben – E-Mobilität, strategische Souveränität

Directed technology (Acemoglu, Johnson)

Modern Climate Policy – Fokus auf positive Anreize statt auf negative

Industriepolitik als Leitmotiv?

Was der Paradigmenwechsel für den Arbeitsmarkt heißt

Früher / „Low Road“

Beispiel Hamburger Appell 2005

„Die unangenehme Wahrheit besteht darin, dass eine Verbesserung der Arbeitsmarktlage nur durch niedrigere Entlohnung der ohnehin schon Geringverdienenden, also durch eine **verstärkte Lohnspreizung**, möglich sein wird.“

Heute / „High Road“

Zitat Dani Rodrik 2022

„**Good Jobs** have become a top priority worldwide. Policymakers are stressing the need for well-paying employment opportunities with job security and career ladders.“

Was der Paradigmenwechsel für den Arbeitsmarkt heißt

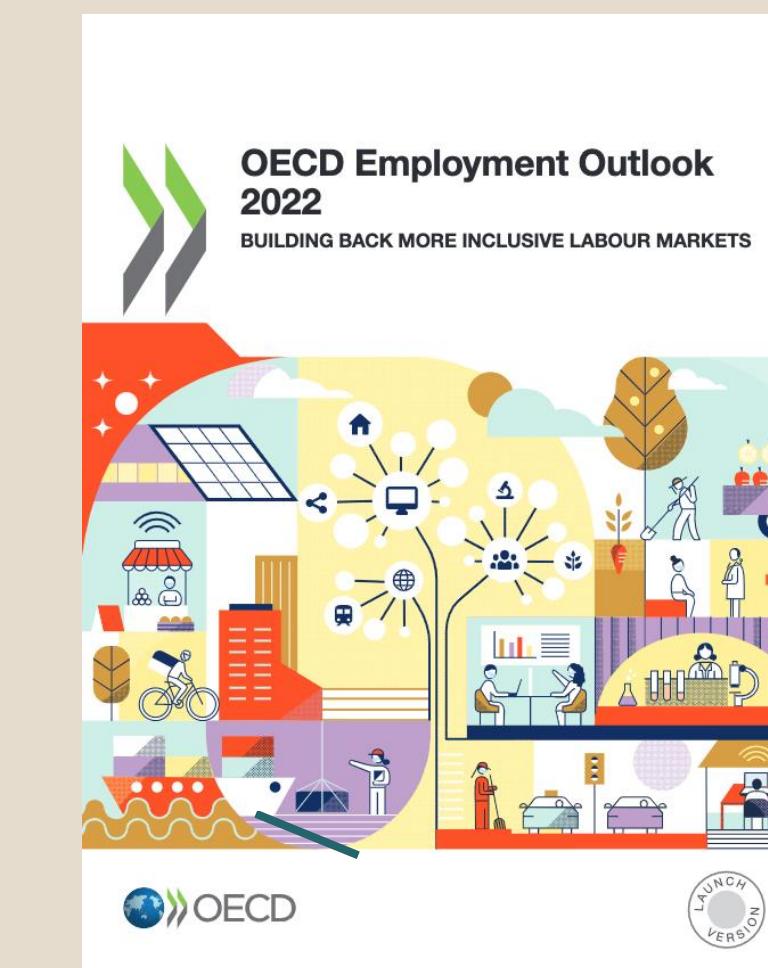
Beispiel OECD-Wandel

1994 OECD Jobs Study



Befund 1994: Hohe und anhaltende Arbeitslosigkeit liegt an „zu strengen Arbeitsschutzgesetzen, zu großzügigen Leistungssystemen, überhöhten Mindestlöhnen und Ausweitung von Tarifverträgen“

Rat: Flexibilisierung der Löhne und Arbeitskosten; Mindestlöhne abschaffen



Befund 2022: Die Macht von Monopolen wirkt sich negativ auf Beschäftigung und Löhne aus

Rat: Verstärkte Anstrengungen zur Eindämmung der Monopolmacht, Regulierung wettbewerbswidriger Praktiken

- ✓ Sozialpartnerschaft & Tarifverträge fördern
- ✓ Mindestlöhne

OECD Employment Outlook 2022

Ein neues Paradigma – mit hohem Potenzial für Dienstleister

Wie ein neues Paradigma hochwertige Dienstleistungen fördert

- Abbau Ungleichheit über Mindestlöhne und weniger prekäre Beschäftigung, die stark bei Dienstleistern konzentriert ist
- Stärkung von Gewerkschaften und Tarifbindung als Kernelemente der US-Wirtschaftspolitik unter Biden
- Und eine Industriepolitik - in Wirklichkeit auch und vor allem als Teil einer High-Road-Strategie für Dienstleister
- Vordenker: Dani Rodrik, Daron Acemoglu, Simon Johnson, Mariana Mazzucato

Ein neues Paradigma – mit hohem Potenzial für Dienstleister

Dani Rodrik

- Begrenztes Potenzial, hinreichend gute Arbeit in der Industrie zu schaffen
- *"Green technologies and advanced manufacturing are unlikely to be a major source of net (good) job creation."*
- *"The bulk of future jobs will come from services."*
- Notwendigkeit, für gute Service Jobs Produktivität zu steigern

Neues Paradigma – eine Industriepolitik für Dienstleister

Dani Rodrik

- Markt allein wird dafür nicht sorgen, deshalb braucht es eine Art **Industriepolitik**, die in Wirklichkeit auf **Dienstleistungen** fokussiert

Klassisch top-down

- Staatliche Investitionen in Bildung, Subventionen für gute Arbeit (siehe Bidens IRA)
- Pro-aktive Regionalpolitik in Orten, die massive Strukturbrüche erleben - über Anwerben neuer Betriebe mit hohem Qualitätsanspruch auch an Dienstleistungen (Chip-Industrie)

Neues Paradigma – eine Industriepolitik für Dienstleister

Dani Rodrik

Lokal-kooperativ

- Partnerschaften auf lokaler Ebene zwischen Firmen, Entwicklungsagenturen, Sozialpartnern zur gezielten Wiederbelebung von Gemeinschaften und Guter Arbeit

Rodrik, Acemoglu und andere

Gesteuerte Technologie

- Gezielte Förderung der Technologien, die im positiven Sinne Fortschritt schaffen für den Menschen ..
- ... also menschliche Arbeit ergänzen und produktiver machen, statt sie nur zu ersetzen

Neues Paradigma – eine Industriepolitik für Dienstleister

Vorschlag Dani Rodrik

- Schaffung einer neuen Bundesbehörde, die sich auf die Förderung von arbeitnehmerfreundlichen Technologien konzentriert:

„ARPA-W(orkers)“ - angelehnt an die US-Behörde DARPA (Defense Advanced Research Projects Agency)

Vorschlag Daron Acemoglu

- Kapital stärker besteuern, um Anreize zu exzessiver Automatisierung zu verringern – Grund: Steuersystem begünstigt die weitere Automatisierung

„When a firm hires a machine instead of a worker, it receives **tax breaks**, amortized allowances and various tax credits, while employing workers comes with additional **payroll taxes** (...)“ - Daron Acemoglu (2019, "It's Good Jobs, Stupid")

Neues Paradigma – eine Industriepolitik für Dienstleister

Potenzial für zu steuernde Innovationen im Dienstleistungssektor

- Gesundheitswesen: KI-Tools zur Verbesserung von Diagnose- und Therapieverfahren, Pflegeroboter zur Erleichterung körperlich schwerer Arbeit
- Verwaltung: KI zur Erledigung von Routine-Aufgaben
- Erziehung und Wissenschaft: KI, um Lernprozesse besser auf einzelne Schüler/Studierende zuzuschneiden und damit effizienter machen

Neues Paradigma – eine Industriepolitik für Dienstleister

Potenzial für zu steuernde Innovationen im Dienstleistungssektor

Pflege

- Pflegekräften größere Autonomie und Entscheidungsbefugnis geben, um ihr Wissen für eine auf den Einzelnen optimierte und flexiblere Hilfe einzusetzen;
- Förderung digitaler Tools, die real-time Informationen von Patienten nutzen, um schneller und gezielter reagieren zu können
- Wechselwirkung zwischen Top-down (ARPA-W) und individuellem Austesten
- Ökonomisch mit dem Ziel, **Produktivität zu erhöhen** und somit umso bessere Bezahlung zu ermöglichen - geringere Frequenz von Jobwechsel, weniger Krankenhausaufenthalte, schnellere Entlassung aus der Intensivpflege

Amerikas Inflation Reduction Act - Vorbild für Deutschland?

- IRA als historisch einzigartige Initiative, die Industrie- (sic), Klima- und Beschäftigungspolitik zusammenbringt – Gegensatz zu altem Paradigma
- Subventionen an die Erfüllung von guten Arbeitsbedingungen geknüpft - “prevailing wages”, Azubi-Förderung etc.
- Dienstleister als de-facto-Profiteure des IRA: Energieberatung & Installation, Umweltmanagement, Finanzdienstleister, F & E in Batterien, CCS
- Vereinbarkeit mit Wunsch nach Abbau von Bürokratie?

Neues Paradigma – Deutsche Wirtschaft vorbereitet?

- Historisch auffälliges Auseinanderdriften der Entwicklung von Produktion und Wertschöpfung in Deutschland – vor allem in der Industrie
- Deutlich fallende Industrieproduktion bei stabiler Wertschöpfung
- Auflösung - Industrieunternehmen sind (bereits) dabei, gebremste Einkommen durch unmittelbare Produktion über höherwertige Dienstleistungen auszugleichen
- Überraschende Wendung einer totgesagten Wirtschaft – oder einfach nur gute Vorarbeit für den Einsatz eines neuen Paradigmas?

Berlin Declaration – Meilenstein für ein neues Paradigma

Erster Versuch, die Prinzipien eines neuen ökonomischen Leitbilds zu formulieren - für Industriepolitik, Abbau von Ungleichheit, eine moderne Klimapolitik...

Mehr als 70 Top-Wissenschaftler und Praktiker haben unterschrieben – aus sehr unterschiedlichen Disziplinen und Lagern – ein neuer Konsens?

Dani Rodrik
Branko Milanovic
Mariana Mazzucato
Adam Tooze
Laura Tyson
Thomas Piketty
Gabriel Zucman
Jens Südekum

Angus Deaton
Catherine Fieschi
Xavier Ragot
Isabella Weber
Francesca Bria
Olivier Blanchard
Mark Blyth
Daniela Schwarzer

Barry Eichengreen
Laurence Tubiana
Pascal Lamy
Henning Vöpel
Barry Eichengreen
Pascal Lamy
Robert Johnson
Jean Pisani-Ferry



From the Washington Consensus to the Berlin Declaration?

- Übersetzt auf arabisch, chinesisch, spanisch, portugiesisch, französisch, russisch
- Abdruck vor der französischen Wahl in Le Monde
- Beiträge in Spiegel, SZ, DLF, ttt, Rheinische Post, NZZ, Forbes u.a.
- PS-Kommentar Dani Rodrik, Laura Tyson, Thomas Fricke



The header features a world map background with several figures walking across it, casting long shadows. The Project Syndicate logo is in the top right, and a 'GETTY IMAGES' credit is on the right edge. The article title is in the center, and a date and author information are at the bottom.

Project Syndicate | THE WORLD'S OPINION PAGE

EN English ▾

Economics

f t in g

2 1

Jun 27, 2024 | DANI RODRIK, LAURA TYSON, and THOMAS FRICKE

FEATURED

From the Washington Consensus to the Berlin Declaration

Vorläufig paradigmatischer Ausblick

- High-Road-Strategie ist inhärenter Teil eines Paradigmenwechsels
- Erfolg hängt stark davon ab, wie gut der Paradigmenwechsel gelingt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Thomas Fricke

thomas.fricke@newforum.org

<https://newforum.org/>